

Das-bin-ich-Zwiebel

! Ziele

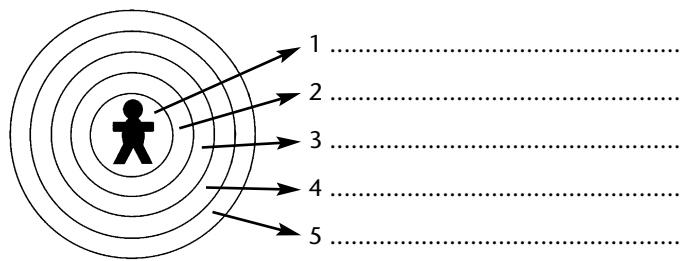
Mit Hilfe der Zwiebelringe soll überlegt und den anderen mitgeteilt werden, welche Eigenschaften und Gruppenbezüge am wichtigsten und welche weniger wichtig oder unbedeutend für die TeilnehmerInnen sind. Variante: Die eigene Bewertung soll mit der Bewertung verglichen werden, die andere vornehmen.

✓ Bedingungen

- ▶ Zeit: 40 Minuten
- ▶ TeilnehmerInnen: Seminargruppe (max. 20 Personen)
- ▶ Raum: Seminarraum
- ▶ Material: Papier mit Zwiebel, Stifte, Wandzeitung

➔ Ablauf

Die TeilnehmerInnen und das Team malen je eine „Zwiebel“ bzw. 5 Ringe, in deren Mitte sie sich selbst einzeichnen. In die Ringe tragen sie diejenigen Eigenschaften und Gruppenbezüge ein, die sie an sich selbst wichtig finden, die wichtigeren dichter im Zentrum, je unwichtiger, desto weiter nach außen.



Alle hängen ihre Zwiebel-Bilder an den Wänden auf und erläutern sie. Bei der Auswertung können folgende Fragen gestellt werden:

Auswertung

- Was ist wichtiger, was weniger wichtig? Warum?
- Findest du es eher einfach oder schwer zu beschreiben, welche Eigenschaften du an dir wichtig findest?
- Gibt es gesellschaftliche Ursachen für die Entscheidung?

➔ Variante / Ergänzung

Wir identifizieren nicht nur uns, sondern auch andere.

1. Nenne zwei typische Eigenschaften, mit denen du als Angehörige/r deines Landes oder als Sohn von deinen Eltern oder als Schülerin von deinen LehrerInnen ... bedacht wirst.
 - Sind diese Eigenschaften wichtig für dich?
 - Hältst du sie für zutreffend?
2. Vergleiche deine eigene Zwiebel mit der, die andere über dich zeichnen.

